

Sommer 2026

swa magazin

MOBILITÄT. Mit dem eAuto
und der swa eLadekarte an
den Gardasee. SEITE 8

ENERGIE. Klimaschonende
Wärme für das Kloster
Oberschönenfeld. SEITE 11

TRINKWASSER. 100 Jahre
Naturschutzgebiet: gemeinsam
für den Stadtwald. SEITE 14

Augsburg tankt Zukunft

Die ersten 200-kW-
Schnellladepunkte
stehen in Pfersee



Immer an deiner Seite





Rainer Nauerz, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Sommer ist nun endgültig da. Vielleicht verbringen Sie die schönsten Wochen des Jahres direkt vor der eigenen Haustür. Denn Augsburg und die Region zeigen sich im Sommer von ihrer besonderen Seite.

Für Kulturfans lohnt sich etwa der Besuch des historischen Gaswerks der swa in Augsburg-Oberhausen: Das Staatstheater Augsburg bringt sein Sommermusical „Monty Python's Spamalot“ auf die Open-Air-Bühne. Dazu kommen Stadtsommerkonzerte mit tollen Acts unter freiem Himmel vor einmaliger Industriekulisse.

Ein echtes Highlight erwartet uns am 23. Juli mit unserem dritten swa Spendenlauf rund um den Gaskessel. Die Startgebühr fließt in unsere swa Herzenswunschaktion zugunsten der Leseförderung an Augsburger Grundschulen. Zusätzlich legen wir für jede gelaufene Runde 50 Cent obendrauf. So unterstützen wir die „Freunde der Stadtbücherei Augsburg e. V.“ und nehmen rund 1.000 Augsburger Grundschulkinder mit auf eine Lesereise.

Mit unserer swa City App profitieren Sie außerdem bei vielen Partnern in Augsburg und der Region von Vergünstigungen. Und wenn dadurch noch eine zusätzliche Kugel Eis drin ist, schmeckt der Sommer gleich noch besser.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit in unserer schönen Stadt und Region. 💧

Inhalt Sommer 2026

swa ganz nah

- 3 Einblicke: Multitalent Luisa vom swa Carsharing.

swa aktuell

- 4 Tramlink: Die neue Straßenbahn im Faktencheck.

swa Mobilität

- 6 ÖPNV: Zivilcourage zeigen, aber sicher.
- 7 Jubiläen: Zwei Originale feiern Geburtstag.
- 8 Reisebericht: Mit dem eAuto an den Gardasee.
- 9 Drei Fragen an ... Markus Emmert, Leiter eMobilität.

swa Energie

- 10 Fernwärme: Die erste Koppelstation der Stadt.
- 11 Nahwärme: Wärme für das Kloster Oberschönenfeld.
- 12 swa Strom dynamic: Flexibel sein und Kosten sparen.

swa Trinkwasser

- 14 Stadtwald: 100 Jahre Naturschutzgebiet.

Immer an deiner Seite

- 16 Gaswerkssommer: Das Industriegelände wird zur Open-Air-Bühne für Kultur und Sport.
- 18 swa Herzenswunsch: Start der Lesereise.
- 19 Veranstaltungen | Impressum

Mühlbach-Quartier: Erste 200-kW-Ladesäulen in Betrieb



Schnell zum Sport oder einkaufen gehen und währenddessen lädt das Auto: Mit den neuen 200-kW-Schnellladepunkten im Mühlbach-Quartier auf dem Gelände der ehemaligen Dierig-Weberei wird Elektromobilität in Augsburg noch alltagstauglicher. Markus Emmert, Leiter eMobilität, nutzt auf dem Titelfoto die bislang leistungsstärksten Ladepunkte der swa für einen kurzen Ladestopp. Sie sind der Startschuss für den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur. Bis Ende des Jahres sollen 200 swa Ladepunkte im Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Nach und nach werden zudem die bestehenden 50-kW-Ladesäulen durch die neue Generation leistungsstärkerer Ladepunkte ersetzt.



Lust auf
Mobilität mit
Zukunft?

[swa.to/
karriere](https://swa.to/karriere)



Luisas swa Karriere

Luisa kam 2021 mit knapp 16 Jahren zu den swa und startete ihre Ausbildung zur Industriekauffrau. Während dieser Zeit lernte sie verschiedene Bereiche kennen und fand beim swa Carsharing genau das Umfeld, das zu ihr passt. Seit ihrem erfolgreichen Abschluss arbeitet sie im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung von swa Carsharing und kümmert sich um Kommunikation und Marketing. Ab Herbst möchte sie eine Weiterbildung in diesem Bereich absolvieren.

Kommunikation mit Fahrtwind

Luisa sorgt beim swa Carsharing dafür, dass Kundinnen und Kunden gut informiert unterwegs sind.

Wenn Luisa über ihre Arbeit im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung spricht, merkt man schnell: Hier hat jemand seinen Platz gefunden. 2021 startete sie mit knapp 16 Jahren ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei den Stadtwerken Augsburg. Heute arbeitet sie im swa Carsharing und kümmert sich dort vor allem um Marketing und Kommunikation.

Newsletter schreiben, Pop-up-Nachrichten für die App planen, Flyer aktualisieren, Website-Inhalte pflegen oder das Nutzerhandbuch überarbeiten. Dazu kommt die Unterstützung im Tagesgeschäft bei der Betreuung der Kundinnen und Kunden per E-Mail oder Telefon. „Ich brauche Vielfalt und Abwechslung“, sagt sie. Genau das findet sie beim swa Carsharing.

Besonders stolz ist Luisa auf die Feier zu zehn Jahren swa Carsharing, die sie im vergangenen Jahr federführend geplant hat. Auch ein Newsletter ist für sie ein kleiner Wow-Moment. „Dann sehe ich auf meinem Handy, dass meine Arbeit mehr als 10.000 swa Carsharing-Kundinnen und -Kunden erreicht.“

RAUM ZUM WACHSEN

Dass Luisa nach der Ausbildung geblieben ist, liegt auch am Team. Das Umfeld ist jung, dynamisch und flexibel. Dazu kommt ein großer Vertrauensvorschuss aus der Leitungsebene. Luisa kann vieles eigenständig vorbereiten und bekommt Raum, ihre Ideen einzubringen. Für sie zeigt sich darin, was die swa als Arbeitgeber ausmacht: Talente werden gesehen, Inte-

ressen gefördert und die persönliche Entwicklung möglich gemacht.

VOM AZUBI ZUR EXPERTIN

Deshalb geht ihr Weg weiter. Ab Herbst möchte Luisa eine Weiterbildung starten, die zu ihren Aufgaben passt und das vertieft, was ihr im Job besonders Spaß macht. Unterstützung bekommt sie dabei auch im Arbeitsalltag.

Nach Feierabend wird es bei Luisa kreativ und sportlich. Sie liebt Mode, stöbert gern in Zeitschriften und sucht sich mit Freude ihr Outfit fürs Büro aus. Tennis, Gravel Bike und Pilates sorgen für Ausgleich. Ob Mode, Sport oder swa Carsharing-Kommunikation: Luisa mag es vielseitig. Genau diese Mischung passt zu ihr – und zu ihrem Weg bei den swa. 💧

Faktencheck: die Tramlink

Die neue Straßenbahn bringt viele Neuerungen auf Augsburgs Schienen.
Was alles in ihr steckt:



Licht je nach Tageszeit

Warmes Weiß am Morgen
und Abend, kühleres
Licht am Tag



Gutes Klima an Bord

Heizung, Kühlung und
Belüftung arbeiten energie-
sparend.



Ihren Weg nach Augsburg

bestritt sie von Spanien per
Schiff und Schwer-
transport.



Design per Abstimmung

Silber mit rot-grünem Band
war der Publikumsfavorit.





86 Sitzplätze



**2 Multifunktions-
bereiche**
mit Platz für Rollstühle,
Kinderwagen und
Rollatoren



**15 Tramlink-
Straßenbahnen**
insgesamt



Platz für über
230 Fahrgäste



145 Stehplätze



Rund
4 Millionen Euro
kostet ein Fahrzeug.



Höchstgeschwindigkeit:
70 km/h



Die Tramlink ist
Spanierin.

Sie wird bei Stadler in Valencia
gebaut.



Frische Luft

nach Bedarf: CO₂
sowie Innen-
und Außentemperatur
werden gemessen.



52 Tonnen
ist die Bahn schwer.



3,5 Meter hoch



42 Meter lang



7 Türen



Sicher unterwegs

Konflikte in Bus und Straßenbahn in Augsburg sind selten. Wenn es doch dazu kommt, hilft richtiges Verhalten. Polizeioberkommissar Timo Kűfner verrät im Interview, wie Fahrgäste in schwierigen Situationen richtig reagieren.



Herr Kűfner, wie steht es um die Sicherheit im Augsburger ÖPNV?

Timo Kűfner: Grundsätzlich sehr gut. Augsburg zählt zu den sichersten Großstädten Deutschlands. Auch im öffentlichen Nahverkehr sehen wir keine auffällige Entwicklung bei

Gewaltdelikten. Die Betroffenen nehmen die einzelnen Vorfälle aber sehr stark wahr. Eine sehr gute Nachricht: Die Vorfälle mit Körperverletzung werden weniger, wenn wir die Zahlen aus den Vorjahren vergleichen.

Was raten Sie Fahrgästen, wenn sie selbst bedrängt oder belästigt werden?

Timo Kűfner: Wichtig ist, klar Grenzen zu setzen. Zum Beispiel laut und deutlich zu sagen: „Fassen Sie mich nicht an!“ Hilfreich ist auch, den Sitzplatz zu wechseln, möglichst in die Nähe der Fahrerin oder des Fahrers. Sprechen Sie andere Fahrgäste gezielt an: „Sie mit der gelben Jacke, können Sie bitte die Polizei anrufen?“ Wer sich bedroht fühlt, sollte sofort den Notruf 110 wählen. Für die Polizei sind dabei die Fahrtrichtung von Bus oder Straßenbahn, die aktuelle Haltestelle und die dreistellige Fahrzeugnummer hilfreiche Informationen. Diese ist an mehreren Stellen im Innenraum gut sichtbar angebracht.

Wie können Mitfahrende helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen?

Timo Kűfner: Solidarität hilft oft mehr, als viele denken. Wenn Mitfahrende

gemeinsam reagieren, andere gezielt um Mithilfe bitten, das Fahrpersonal informieren oder den Notruf unter 110 wählen, steht die betroffene Person nicht mehr allein da. Wer helfen möchte, kann einschreiten, sollte sich dabei aber nie selbst in Gefahr bringen. Wichtig ist außerdem, sich Tätermerkmale einzuprägen und später als Zeugin oder Zeuge zur Verfügung zu stehen. 💧

Coolrider: Zivilcourage lernen, ohne Risiko

Das Projekt „Coolrider“ richtet sich an Jugendliche der siebten und achten Klassen. Sie lernen von den swa und der Polizei, wie sie in Bus und Straßenbahn Streit schlichten, deeskalieren und Hilfe holen können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Schulen, die Interesse an einer Coolrider-Ausbildung haben, können sich bei den swa melden: Tel. 0821 6500-5717 andreas.adam@sw-augsburg.de



Polizei-
oberkommissar
Timo Kűfner.

Happy Birthday, swa*Ily!

Seit zehn Jahren gehört swa*Ily zu Augsburg. Im Mai 2016 drehte der kleine Roboter erstmals seine Runden am Königsplatz, um auf das Rauchverbot hinzuweisen.

Drei Mitarbeitende der swa sind swa*Ilys „Eltern“. Einer von ihnen ist Thomas Hosemann, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. „Wir wollten am Kö nicht mit erhobenem Zeigefinger und großen Schildern arbeiten, sondern das Rauchverbot auf eine charmante Art vermitteln. Unser swa*Ily mit seinen großen Kulleraugen war der perfekte Botschafter dafür“, sagt er.

SWA*LLY IST UND BLEIBT AUGSBURG TREU

Gemeinsam mit dem Open Lab Augsburg wurde aus der Idee ein kleiner, per Smartphone steuerbarer Roboter. Medien in ganz Deutschland berichteten über ihn. Ein Berliner Hotel wollte ihn sogar für eine ähnliche Aktion ausleihen. Doch swa*Ily blieb Augsburg immer treu.

Was viele nicht wissen: swa*Ily 1.0 steht heute im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Dort wurde er Teil einer Ausstellung zur Corona-Pandemie, weil er damals Fahrgäste freundlich ans Masketragen erinnerte.

Inzwischen gibt es swa*Ily 2.0. Er entstand in der swa-eigenen Schreinerei, wohnt mit seinen Kolleginnen und Kollegen am Hohen Weg und zaubert am Kö weiter ein Lächeln in die Gesichter. 💧



Der kleine Roboter swa*Ily erinnert seit zehn Jahren auf charmante Weise an das Rauchverbot am Kö.



Wer beim Überqueren der Gleise aufs Handy schaut, wird von Bodenampeln vor einfahrenden Straßenbahnen gewarnt.

10 Jahre Bompeln in Augsburg

Man hat es eilig, liest noch schnell eine Nachricht auf dem Smartphone und merkt kurz nicht, was um einen herum passiert. An Straßenbahnhaltestellen kann daraus eine gefährliche Situation entstehen. Die swa haben das früh erkannt und reagiert. Im April 2016 installierten sie an den Haltestellen Haunstetter Straße und Von-Parseval-Straße die ersten Bodenampeln, kurz Bompeln. Die Idee dahinter war so einfach wie innovativ: Wer beim Gehen aufs Smartphone schaut, soll trotzdem rechtzeitig merken, wenn eine Straßenbahn einfährt. Genau dafür leuchten die Bompeln im Boden rot und zeigen, wann es Zeit ist, stehenzubleiben.

INTERNATIONALES VORBILD

Medien in der ganzen Welt berichteten über die Augsburger Bodenampeln, darunter die Washington Post in den USA und die Yomiuri Shinbun, die weltweit auflagenstärkste Zeitung, in Japan. Andere Städte ließen sich sogar inspirieren: Auch in Sydney in Australien und Sant Cugat del Vallès in Spanien leuchten heute Bompeln. 💧

Augsburg

Kommt man mit der swa eLadekarte bis nach Italien? Markus Emmert, Leiter eMobilität bei den swa, hat es getestet und ist mit seiner Familie von Augsburg an den Gardasee gefahren.

Volle Ladung Urlaub



Mit dem Elektroauto nach „Bella Italia“? Klingt für manche noch immer nach Ladeplanung, App-Wechsel und nervösem Blick auf den Akkustand, wenn man mal im Stau steht. Markus Emmert, Leiter eMobilität bei

den swa, sah dem Trip deutlich gelassener entgegen. Gemeinsam mit seiner Familie machte er sich mit einem vollelektrischen VW ID.7 von Augsburg auf den Weg an den Gardasee. Mit im Geldbeutel: die swa eLadekarte.

Hinwärts führte die rund 540 Kilometer lange Strecke über Österreich und Brenner Richtung Gardasee. Alpenpanorama, Serpentinaen und beeindruckende Ausblicke inklusive. Trotzdem erreichte die Familie ihr Urlaubsziel ohne Zwischenladung. Erst am Abend wurde das erste Mal auf italienischem Boden angesteckt. Nicht, weil es notwendig gewesen wäre, sondern weil es sich beim Shopping in der kleinen Gemeinde Affi gerade anbot.

DOLCE VITA STATT LADESTRESS

„Für mich zeigt diese Reise sehr schön, worum es bei moderner Elektromobilität geht“, sagt Markus Emmert. „Das Laden darf nicht den Alltag bestimmen. Es läuft einfach mit und uns blieb Zeit für viele schöne Urlaubsmomente.“

Davon gab es am Gardasee reichlich. Ausflüge

nach Verona, Sirmione und Malcesine standen ebenso auf dem Programm wie entspannte Stunden am See. Während die Sonne auf dem Wasser glitzerte und in den Gassen der Duft von Pizza lag, rückte das Thema Laden schnell in den Hintergrund. Die swa eLadekarte funktionierte problemlos – auch in Österreich und Italien. Zusätzliche Karten oder Apps waren nicht nötig.

VOLLER KOFFERRAUM, VOLLER AKKU

Vor der Heimreise durfte natürlich der obligatorische Großeinkauf nicht fehlen. Olivenöl, Pasta und andere italienische Köstlichkeiten wanderten in den Kofferraum, der kurz vor Abreise kaum noch zuging. Währenddessen lud der ID.7 ein letztes Mal für die Rückfahrt, die nicht über die direkte Autobahnroute,

Laden mit der swa eLadekarte:

- 1) Europaweit die nächste Ladesäule finden unter lademap.ladenetz.de
- 2) Kabel anschließen
- 3) swa eLadekarte an das Lesegerät halten
- 4) Ladevorgang starten
- 5) Nach dem Laden die swa eLadekarte erneut an das Lesegerät halten
- 6) Ladekabel abstecken und weiterfahren



Markus Emmert,
Leiter eMobilität
bei den swa.

Alles zu
swa eLadekarte,
App &
Konditionen
[swa.to/
eladekarte](https://swa.to/eladekarte)



Gardasee

sondern über den Jaufenpass mit zahlreichen Höhenmetern führte.

„Die Reise hat bestätigt, was im Alltag oft noch bezweifelt wird“, sagt Markus Emmert. „Mit der richtigen Infrastruktur lässt sich Elektromobilität heute sehr entspannt nutzen – auch bei grenzüberschreitenden Trips.“

Sein Fazit fällt eindeutig aus: Mit dem Elektroauto nach Italien zu reisen, ist längst Alltagstauglichkeit statt Abenteuer. Und mit der swa eLadekarte funktioniert das sogar über Ländergrenzen hinweg – von Augsburg bis an den Gardasee. 💧

Was kostet die Reise?

Gesamtstrecke: 1.309 Kilometer

Gesamtverbrauch: 165,98 kWh
(etwa 12,5 kWh/100 km)

Antriebs-Kosten:

- eAuto mit swa eLadekarte: 85,45 €
- Diesel 124,36 € (+ 31 %)
- Benzin 149,23 € (+ 43 %)

Vergleich auf Basis von 1.309 Kilometern, einem Dieselverbrauch von 5 l/100 km bzw. einem Benzinverbrauch von 6 l/100 km und einem Kraftstoffpreis von 1,90 €/l.

Drei Fragen an ...

Markus Emmert, Leiter eMobilität bei den swa.

Herr Emmert, Sie haben sich schon mit eMobilität beschäftigt, als viele das Thema noch belächelt haben.

Ich beschäftige mich inzwischen seit mehr als 17 Jahren mit dem Thema und habe früh angefangen, auch an technischen Lösungen zu arbeiten. 2012 habe ich eines der ersten Systeme für bidirektionales Laden in Europa entwickelt. Dabei kann ein Elektroauto nicht nur Strom laden, sondern auch wieder ins Netz zurückgeben. Technisch hat es funktioniert. In Europa war der damalige Steckerstandard aber noch nicht darauf ausgelegt. Heute steht das System im Deutschen Museum.

Sie haben die Entwicklung der eMobilität in Deutschland in unterschiedlichen Rollen begleitet. Welche Aufgabe hatten Sie dabei?

Eine wichtige Aufgabe war es, zwischen Energiewirtschaft und Automotive zu vermitteln. Für eMobilität ist genau diese Verbindung entscheidend.

Über viele Jahre habe ich mich in Verbänden engagiert, Arbeitsgruppen geleitet und politische Prozesse begleitet. Viele Gesetze, Verordnungen und Förderrichtlinien lagen irgendwann mit auf meinem Tisch. Teilweise war ich mehr als 300 Tage im Jahr unterwegs. Der größte Teil davon war ehrenamtlich. Aber wenn Beruf und Leidenschaft verschmelzen, schaut man irgendwann nicht mehr auf die Zeit.

Mit dieser Erfahrung hätten Sie vermutlich überall arbeiten können. Warum fiel die Entscheidung auf die swa?

Augsburg ist meine Heimat. Ich wollte mein Wissen dort einsetzen, wo ich zuhause bin. Bei den swa kann ich den Wandel, den ich seit vielen Jahren begleite, vor Ort gestalten. Jetzt geht es darum, die Strukturen so aufzubauen, dass eMobilität für die Menschen im Alltag funktioniert.

Den entscheidenden Hinweis gab mir mein Sohn, der bei den swa eine Ausbildung macht. Er hatte die ausgeschriebene Stelle gesehen und meinte, dass sie fachlich sehr gut zu mir passen würde.



Mein Ziel: Die Strukturen so aufzubauen, dass eMobilität für die Menschen im Alltag funktioniert.

Markus Emmert, Leiter eMobilität

Wärmewende im Wolframviertel

Ein Kasten mit großer Wirkung: Im Wolframviertel sorgt eine Koppelstation dafür, dass Fernwärme effizienter bei den Haushalten ankommt. Gleichzeitig macht sie den Weg frei für ein Zukunftsprojekt der swa.

Im Netz der swa fließt das Wasser der Fernwärme mit rund 120 Grad durch die Leitungen. Diese hohen Temperaturen sind derzeit vor allem in der dicht bebauten Innenstadt nötig, damit auch ältere Heizsysteme zuverlässig funktionieren. Langfristig wollen die swa das Temperaturniveau im Netz dort senken, wo es technisch möglich ist. Denn niedrigere Temperaturen machen die Versorgung effizienter.

Im Wolframviertel zeigen die swa nun erstmals, wie dieser Schritt im bestehenden Fernwärmenetz gelingen kann. Dort haben sie ihr Netz ausgebaut und im Zuge dessen eine sogenannte Koppelstation installiert. Sie ist die erste Anlage dieser Art in Augsburg und zählt zu den ersten in Deutschland.

Die Koppelstation senkt die Temperatur des Wassers auf rund 85 Grad, bevor es sich im Quartier verteilt. Das funktioniert ähnlich wie bei einer Fußbodenheizung: Heißes Wasser wird mit kühlerem Rücklaufwasser gemischt. Die Wärme bleibt dabei im Kreislauf.

Damit wird ein Problem gelöst. Denn je größer der Unterschied zwischen den heißen Rohren und dem kühlen Erdreich ist, desto mehr Wärme geht unterwegs verloren. Im Wolframviertel sinken diese Verluste durch die niedrigere Temperatur um etwa 30 bis 35 Prozent. Die Energie landet also effizienter dort, wo sie gebraucht wird.

WÄRME AUS DEM BACH

Die Koppelstation öffnet den Weg für ein weiteres Zukunftsprojekt der swa: eine Flusswasserpumpe im Kaufbach. Sie soll künftig Wärme aus dem Bach gewinnen und in das Netz einspeisen. Denn selbst kühles Wasser enthält Energie. Die Anlage hebt diese Energie auf ein nutzbares Temperaturniveau und macht sie für die Wärmeversorgung verfügbar.

Dafür braucht es allerdings passende Bedingungen im Netz. Eine Einspeisung bei 120 Grad wäre technisch sehr aufwendig. Bei 85 Grad funktioniert sie deutlich effizienter. Genau deshalb ist die Koppelstation so wichtig. Sie macht das Wolframviertel bereit für Wärme

aus dem Kaufbach. Künftig könnten so bis zu 1.500 Haushalte mit Energie aus erneuerbarer Quelle versorgt werden.

FERNWÄRME IN AUGSBURG

Bereits heute deckt Fernwärme rund ein Viertel des Augsburger Wärmebedarfs. Mehr als 60 Prozent stammen schon jetzt aus Abwärme und regenerativer Erzeugung, etwa aus dem Biomasseheizkraftwerk oder der Müllverwertungsanlage. Bis 2040 wollen die swa die Erzeugung vollständig auf regenerative Energie und Abwärme umstellen und das Fernwärmenetz massiv ausbauen. 💧

In der Koppelstation wird das Fernwärmewasser auf rund 85 Grad reguliert. So schafft sie die Voraussetzung für Wärme aus dem Kaufbach.



Moderne Wärme für alte Mauern

Im Kloster Oberschönenfeld sorgt eine neue Hackschnitzelheizung für klimaschonende Wärme. Gemeinsam mit dem Energiedienstleistungs-Team der swa entstand in kurzer Zeit ein Nahwärmenetz, das jährlich rund 560 Tonnen CO₂ einspart.



Sie denken über die
Modernisierung Ihrer
Heizungsanlage nach?
[energiedienstleistungen@
sw-augsburg.de](mailto:energiedienstleistungen@sw-augsburg.de)

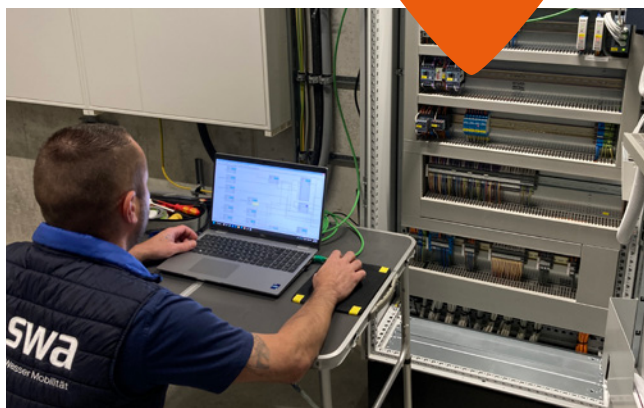
Das Kloster Oberschönenfeld ist ein beliebtes Ausflugsziel mit langer Geschichte. Die ehemalige Zisterzienserklosterabtei wurde bereits 1211 gegründet. Hinter den historischen Mauern arbeitete in den vergangenen Jahrzehnten eine Heiztechnik, die nicht mehr in die heutige Zeit passte.

Ob Bäckerei, Museum oder das Kloster selbst: Insgesamt 17 Wärmeabnehmer, meist Ölheizungen, versorgten das Gelände bislang einzeln mit Wärme. Der Gesamtverbrauch lag bei etwa 150.000 Litern Heizöl pro Jahr. Obendrein waren die Anlagen für den tatsächlichen Wärmebedarf nicht ausgelegt. Vor allem in den Wintermonaten blieben die Räume oft kalt – trotz aufgedrehter Heizkörper.

VON DER EINZELLÖSUNG ZUM NAHWÄRMENETZ

Seit Juni 2025 sorgt eine moderne Hackschnitzelheizung für Wärme im Kloster Oberschönenfeld. Ergänzt wird die Anlage durch einen großen Pufferspeicher mit rund 30.500 Litern Fassungsvermögen. Er speichert überschüssige Wärme und gibt sie bei Bedarf wieder ab. Zusätzlich entstanden mehr als ein Kilometer neue Wärmeleitungen sowie 17 Wärmeübergabestationen. Eine Glasfaservernetzung sorgt für schnelle Datenübertragung.

Die Gesamtanlage entstand im Zusammenspiel verschiedener Partner. Die Expertinnen und Experten der swa Technik & Energielösungen im Bereich Energiedienstleistungen übernahmen dabei vor allem die Planung und Umsetzung der maßgeschneiderten Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik. Auch im laufenden Betrieb bleibt das Team eingebunden. Über die Gebäudeleittechnik behalten die Expertinnen und Experten rund 60 Wärmeverbraucher auf dem Gelände zuverlässig im Blick.



„Im Kloster Oberschönenfeld treffen jahrhundertealte Bausubstanz und moderne Energietechnik aufeinander“, erklärt Projektleiter Marcus Baumgartner aus dem Team Anlagendigitalisierung im Bereich Energieerzeugung bei den swa. „Solche Projekte zeigen, was durch gute Abstimmung und ein erfahrenes Team möglich ist. Wir haben gemeinsam in kurzer Zeit ein komplexes und zuverlässiges Nahwärmenetz aufgebaut, das jedes Jahr rund 560 Tonnen Kohlendioxid einspart.“ Das entspricht etwa dem jährlichen CO₂-Ausstoß von rund 30 Durchschnittshaushalten in Deutschland.

Und während draußen Besucherinnen und Besucher in vergangene Zeiten abtauchen, durch den Klostergarten spazieren oder im Gasthaus einkehren, arbeitet im Hintergrund eine moderne Anlage, die zeigt, dass klimaschonende Wärme auch zu einem Ort mit mehr als 800 Jahren Geschichte passt. 💧

Ein Tarif, der mit der Zeit geht

Strom nutzen, wenn er günstig ist: Mit swa Strom dynamic gibt es einen zukunftsgerichteten Tarif für Haushalte. Wann sich das Modell lohnt und warum es gut zur Energiewende passt.

Montagabend bei Emily. Sie schaut in ihr swa Kundenkonto „Mein Konto“. Dort stehen bereits die Preise an der Strombörse für Dienstag. Mittags wird Strom besonders günstig sein, weil viel Sonnenstrom ins Netz fließt. Also programmiert Emily ihre Waschmaschine auf diese Zeit. Auch ihr Geschirrspüler läuft dann. Für 23 Uhr merkt sie sich ein weiteres günstiges Zeitfenster. Wenn viele Menschen schlafen und Windstrom verfügbar ist, lädt ihr eAuto an der Wallbox.

DER STROMMARKT GIBT DEN TAKT VOR

Emily profitiert von ihrem dynamischen Stromtarif swa Strom dynamic. Anders als bei klassischen Tarifen, etwa swa Strom Augsburg natur, ist der Strompreis nicht über die gesamte Erstvertragslaufzeit fix. Stattdessen orientiert er sich an der Strombörse EPEX SPOT SE, einer europäischen Handelsplattform für Strom, und kann sich alle 15 Minuten ändern. Wird gerade viel Strom aus Wind- und Solaranlagen erzeugt, sinken die Börsenstrompreise. Ist die Nachfrage hoch oder steht weniger erneuerbare Energie zur Verfügung, steigen sie.

Damit ein dynamischer Tarif funktioniert,

Zur Mittagszeit Geschirrspüler, nachts eAuto und Wärmepumpe: Wer seinen Verbrauch flexibel plant, kann mit swa Strom dynamic günstige Stromzeiten gezielt nutzen.

braucht es ein intelligentes Messsystem (iMSys), auch bekannt als Smart Meter. Es ersetzt den klassischen Stromzähler. Dieses misst digital den Stromverbrauch viertelstundengenau und übermittelt die Daten automatisch und verschlüsselt über das Smart-Meter-Gateway an den Messstellenbetreiber, in Augsburg die swa Netze GmbH. So lässt sich später genau abrechnen, wann wie viel Strom verbraucht wurde und welcher Preis zu diesem Zeitpunkt galt.

FLEXIBILITÄT GEWINNT

Entscheidend ist am Ende, wie gut ein dynamischer Tarif zum eigenen Alltag passt. Manche Geräte laufen rund um die Uhr: Kühlschrank, Gefriertruhe oder Router benötigen Energie, egal ob der Börsenstrompreis gerade niedrig oder hoch ist. Bei swa Strom dynamic zählt deshalb nicht allein der Jahresverbrauch. Auch Haushalte mit niedrigerem Bedarf können sparen, wenn sie Strom gezielt in günstige Zeitfenster legen. Wer etwa Waschmaschine oder Wärmepumpe flexibel nutzt, kann profitieren. Gleichzeitig unterstützt der Tarif den Ausbau grüner Energien und so leisten Kundinnen und Kunden einen Beitrag zur Energiewende vor Ort. 💧



Dynamischer Tarif: Chancen und Herausforderungen

swa Strom dynamic bringt Bewegung in den Strompreis.
Wann ein dynamischer Stromtarif interessant wird:

Das spricht dafür

- Wer seinen Verbrauch flexibel gestalten möchte, kann günstige Preisphasen an der Strombörse gezielt nutzen.
- Besonders interessant für Haushalte mit steuerbaren großen Verbrauchern wie beispielsweise Wärmepumpe, eAuto oder Batteriespeicher.
- Apps und Smart-Home-Lösungen helfen dabei, den Stromverbrauch gezielt zu steuern.
- Die Börsenstrompreise für den nächsten Tag können im swa Kundenkonto „Mein Konto“ eingesehen werden.
- Der Tarif passt gut zu einer klimaschonenden Energieversorgung mit mehr Wind- und Solarstrom.
- Transparente Kosten durch Orientierung am Börsenstrompreis.

Das sollte man wissen

- Der Börsenstrompreis kann sich alle 15 Minuten ändern. Es gibt keine Preisgarantie.
- Zum Börsenstrompreis kommen die Abgaben, Umlagen, Steuern, Netzentgelte sowie die Tarifkosten hinzu.
- Die Erstvertragslaufzeit liegt bei 24 Monaten.
- Ein intelligentes Messsystem (iMSys), also ein Smart Meter, ist Voraussetzung.
- Für das intelligente Messsystem fallen zusätzliche Kosten an, sowohl für den Einbau als auch für den Betrieb.
- Geräte wie Kühlschrank, Gefriertruhe oder Router verbrauchen Energie auch in teureren Preisphasen.

Passt swa Strom dynamic zu Ihrem Haushalt?

0821 6500-6500

kundenservice@sw-augsburg.de

Jetzt
2 Monate lang
gratis testen¹

Nur bis 19.07.2026¹

m·net

Mehr Spielraum für dein WM-Erlebnis – mit TVplus

Hol's dir jetzt bei M-net im swa-Kundencenter am Königsplatz 1.

1) TVplus (Option) Angebot – 2 Monate gratis: Angebot gültig bis 19.07.2026 für Neu- und Bestandskunden. Monatlicher Grundpreis für Buchung eines Internet (& Telefon)-Tarifs abhängig von der Anschlussadresse (Verfügbarkeitscheck unter m-net.de) ab 14,90 € in den ersten 6 Monaten, ab dem 7. Monat ab 34,90 €, ab dem 25. Monat ab 39,90 €. Bereitstellungspreis 29,90 € (anstatt 59,90 €), Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat. TVplus jederzeit mit Monatsfrist kündbar. Aktionspreis für TVplus 0 € für die ersten 2 Monate bei Buchung eines Internet (& Telefon)-Tarifs, danach 10 € mtl. (bzw. 5 € mtl. für Internet (& Telefon) 500, 1000). Bei nachträglicher Beauftragung gilt für den Tarif Internet & Telefon/Tarif Internet eine neue Mindestvertragslaufzeit (24 Monate), wenn der Verbraucher der Verlängerung bei der Bestellung ausdrücklich zustimmt. Für Tarife ohne Mindestvertragslaufzeit sowie sonstige Optionen gilt weiterhin eine Kündigungsfrist von 1 Monat. Ausschließliche private Nutzung. Weitere Leistungen und Voraussetzungen gemäß Leistungsbeschreibung sowie unter m-net.de/privatkunden/zusatzprodukte/tvplus

Unser Stadtwald. Unsere Verantwortung.

Wir schützen, was wir lieben: Seit 100 Jahren bewahrt das Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg seltene Arten, wertvolle Lebensräume und unser Trinkwasser.

Ob beim Radeln Richtung Siebenbrunn, beim Spaziergang entlang der Quellbäche oder einfach zum Durchatmen nach einem langen Tag: Für viele Bürgerinnen und Bürger gehört der Stadtwald zum Alltag. Rund vier Millionen Besuche zählt das Gebiet jedes Jahr. Als Erholungsraum schützt er zugleich einen der größten Schätze der Region: unser Trinkwasser.

Denn mitten im Stadtwald gewinnen die swa Trinkwasser für mehr als 300.000 Menschen. Naturbelassen, unbehandelt und in herausragender Qualität. Dass das bis heute möglich ist, hat auch mit einer Entscheidung zu tun, die vor genau 100 Jahren getroffen wurde. Bereits 1926 wurde der Stadtwald per „ortspolizeilicher Vorschrift“ unter Schutz gestellt. Heute zählt das rund 2.200 Hektar große Gebiet zu den größten Naturschutzgebieten Schwabens und ist gleichzeitig Teil des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassersystem“.

SCHUTZRAUM FÜR TIERE UND PFLANZEN

Doch was bedeutet Naturschutzgebiet genau? Solche Gebiete gehören zu den am strengsten geschützten Landschaften. Sie werden ausgewiesen, um seltene Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume zu erhalten. Gleichzeitig geht es darum, beschädigte oder verschwundene Lebensräume wiederherzustellen und Natur gezielt weiterzuentwickeln.

Deshalb gelten in Naturschutzgebieten besondere Regeln. Pflanzen dürfen nicht beschädigt, Tiere nicht gestört und sensible Flächen nicht zerstört werden. Viele Bereiche dürfen nur auf ausgewiesenen Wegen betreten werden. Denn oft reichen schon kleine Eingriffe, um empfindliche Ökosysteme aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Wie wichtig dieser Schutz ist, zeigt sich im Stadtwald besonders deutlich: Mehr als 3.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten wurden hier bereits nachgewiesen, darunter viele seltene und besonders geschützte. Allein die Königsbrunner Heide beherbergt über 500 verschiedene Pflanzen. Mit mehreren hunderttausend blühenden Exemplaren der Sumpfglabdiolo befindet sich hier sogar das weltweit größte Vorkommen dieser seltenen Schwertlilienart.

NATURSCHUTZ BRAUCHT PARTNER

„Ein Naturschutzgebiet bedeutet nicht, die Natur einfach sich selbst zu überlassen“, erklärt Nicolas Liebig, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Stadt Augsburg e.V. (LPVA). „Einige Lebensräume, wie zum Beispiel die besonders wertvollen Lechheiden, müssen gepflegt, entwickelt und miteinander verbunden werden, damit sie dauerhaft erhalten bleiben.“

Genau daran arbeitet der LPVA gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg seit vielen Jahren. Die swa unterstützen unterschiedliche Projekte nicht nur finanziell, sondern stellen auch Flächen für Naturschutzprojekte zur Verfügung. Gefördert wird die Arbeit zusätzlich von Kundinnen und Kunden des Tarifs swa Trinkwasser Regenio.

„Uns verbindet ein gemeinsames Ziel“, sagt Liebig. „Wir wollen den Stadtwald und damit auch die Grundlage für sauberes Trinkwasser langfristig schützen. Dass die Zusammenarbeit mit den swa dabei so partnerschaftlich und unkompliziert funktioniert, ist ein großer Gewinn für den Naturschutz in Augsburg.“

Die Herausforderungen werden dabei größer. Klimawandel, Artenverlust und steigender Nutzungsdruck verändern auch den Stadtwald. „Unsere Aufgabe ist es, diesen einzigartigen Lebensraum für kommende Generationen zu bewahren“, betont Liebig. „Damit das gelingt, müssen wir auch in Zukunft aktiv Verantwortung übernehmen.“ 💧



Wie vielfältig Naturschutz im Stadtwald aussieht, zeigen die zahlreichen Projekte, die der Landschaftspflegeverband mit den swa seit vielen Jahren umsetzt. Drei Beispiele:



Himmelsweiher: Aus Kriegsnarben wird neuer Lebensraum

Im Stadtwald wurden mehr als 15 ehemalige Bombentrichter zu Himmelsweihern umgestaltet. Die kleinen Tümpel werden abgedichtet, einmalig mit Wasser befüllt und danach nur noch durch Regen gespeist. Amphibien, Libellen und andere Biotopbewohner finden dort wertvolle neue Lebensräume.



Leitungstrassen: Wanderwege für Tiere und Pflanzen

Unter der Erde verlaufen Trinkwasserleitungen der swa. Darüber entstehen blühende Korridore durch den Stadtwald. Sie verbinden artenreiche Lechheiden miteinander und helfen Tieren sowie Pflanzen bei der Ausbreitung. Der Biotopverbund umfasst heute mehr als 24 Kilometer.

Jetzt
Baumpatenschaft
übernehmen:
swa.to/streubst



swa Streuobstwiesen: Mehr Vielfalt im Trinkwasserschutzgebiet

Gemeinsam mit dem LPVA legen die swa neue Streuobstwiesen im Trinkwasserschutzgebiet an. Hochstämmige Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume schaffen Lebensraum für Vögel, Insekten und Fledermäuse. Gleichzeitig fördern die Streuobstwiesen einen gesunden Boden und tragen so auch zum Schutz des Grundwassers bei.

Jetzt Baumpatenschaft übernehmen: swa.to/streubst



Jetzt Teil der swa Regenio-Familie werden

Für nur einen Euro mehr pro Monat Natur- und Artenschutzprojekte in Augsburg und der Region fördern. Das geht mit dem swa Trinkwasser Regenio-Tarif.

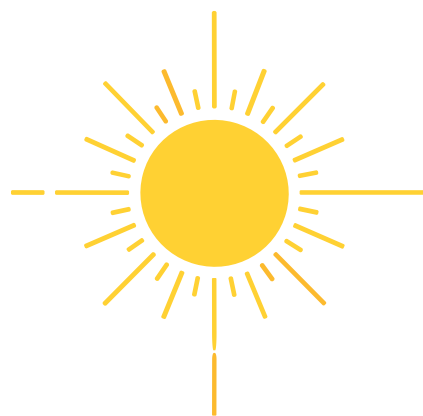
swa.to/trinkwasserregenio

Honig aus dem Stadtwald

Wo seltene Pflanzen blühen und die Natur besonders geschützt wird, fühlen sich auch Bienen wohl. Imker Christian Rutt betreut seine Bienenvölker in Siebenbrunn am Rand des Augsburger Stadtwalds. Dort sammeln die Bienen Nektar. Der Honig wird später im Familienbetrieb in Stettenhofen geschleudert und abgefüllt – regional, naturbelassen und direkt aus Augsburgs grünem Schatz.



Sommer auf dem historischen Gaswerk



Ob Musical, Konzert oder swa Spendenlauf: Das historische Gaswerksareal wird in diesem Sommer zur Bühne für Kultur, Musik und Bewegung. Die Industriekulisse schafft einen außergewöhnlichen Rahmen für Veranstaltungen unter freiem Himmel.

MONTY PYTHON'S SPAMALOT

Das Staatstheater Augsburg bringt sein Sommermusical in diesem Jahr auf das historische Gaswerksareal. „Monty Python's Spamalot“ ist eine turbulente Musical-Komödie voller britischem Humor, schräger Figuren und mitreißender Musik. Die neue Sommerbühne zwischen Reinigerhaus und Scheibengasbehälter verbindet Theatererlebnis und Open-Air-Atmosphäre.

Kühle Getränke und kleine Snacks gibt es auf der Gastro-Wiese. Sie öffnet 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Um die Anreise mit dem ÖPNV möglichst angenehm zu machen, organisieren die swa ein kostenfreies swaxi zwischen Oberhauser Bahnhof und Gaswerk.

Noch bis 31. Juli 2026, jeweils 20.30 Uhr

Musical „Monty Python's Spamalot“

Infos &
Tickets:



MUSIK UNTER FREIEM HIMMEL

Internationale Künstlerinnen und Künstler, bayerische Kabarettgrößen und Nachwuchs-Acts sorgen für abwechslungsreiche Konzertabende auf dem historischen Gaswerksareal.

10. August 2026 | Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr

Schiller

11. August 2026 | Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr

Gerhard Polt & Well-Brüder

12. August 2026 | Einlass: 16.30 Uhr | Beginn: 17.30 Uhr

PULS Musikanalyse Blockparty: OG Keemo & Friends

13. August 2026 | Einlass: 15 Uhr | Beginn: 16 Uhr

PULS Startrampe LIVE – Umsonst & Draußen

14. August 2026 | Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.45 Uhr

G. Steinbäcker & Dominik Plangger Duo



swa SPENDENLAUF: LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Unter dem Motto „Wir erfüllen Herzenswünsche“ veranstalten die Stadtwerke Augsburg gemeinsam mit der TG Viktoria den dritten swa Spendenlauf auf dem historischen Gaswerksareal. Die Startgebühr kommt den „Freunden der Stadtbücherei Augsburg e. V.“ zugute. Die swa erhöhen den Betrag zusätzlich und spenden für jede gelaufene Runde weitere 50 Cent.

Rund um die Strecke wartet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Im Gaskessel sorgt DJ Franky für Partystimmung, an der Musikbox spielt die Augsburger Band „Revelling Crooks“. Die Trommlergruppe Shinwa-Taiko begleitet die Läuferinnen und Läufer mit kraftvollen Rhythmen. Dazu kommen Live-Moderation, ein Mini-Foodfestival und kostenloses Trinkwasser aus dem swa Wasser-Bulli. Auch das Gaswerksmuseum ist geöffnet.

Donnerstag, 23. Juli 2026, ab 17 Uhr

Infos &
Tickets:



So kommt ihr hin:

Adresse: Am Alten Gaswerk 1, 86156 Augsburg
am besten mit dem eigenen Fahrrad, dem swabi
oder dem ÖPNV

ÖPNV: Buslinie 21, bis zur Haltestelle „Gaswerk“
oder etwa 15 Minuten Fußweg vom „Bahnhof
Oberhausen“ oder der Haltestelle „Josefinum“

Pkw: kostenpflichtige Parkplätze im Parkhaus
gegenüber der „brechtbühne im Ofenhaus“



Infos und
Anmeldung:




 swa
HERZENS
WUNSCH
2026

Wenn Wörter Welten öffnen

Mit der swa Herzenswunschaktion 2026 erleben rund 1.000 Augsburger Grundschulkinder eine besondere Lesereise. Beim Auftakt in der Stadtbücherei zeigte sich, wie viel Magie in einem einzigen Wort steckt.

Die kleinen Hände schnellen nach oben. „Ich will auch ein Wort ziehen!“, ruft ein Junge aufgeregt durch die Augsburger Stadtbücherei. Um ihn herum sitzen rund 60 Grundschulkinder. Alle blicken gespannt auf die Frau mit dem grünen Eimer, in dem sich „Wortlose“ verstecken.

Mit der Veranstaltung startet ein Projekt, das dank der swa Herzenswunschaktion 2026 möglich wird. Insgesamt dürfen rund 1.000 Kinder aus 30 zweiten Klassen die interaktive Lesereise der Künstlerin Karla Andrä erleben. Mit dabei waren zum Auftakt Kinder der Franz-von-Assisi-Grundschule sowie der Grundschule Vor dem Roten Tor.

EINE WERTVOLLE NIETE

Im Mittelpunkt steht das Buch „Die wunderbare Wortverlosung“. Die Geschichte beginnt auf einer Kirmes. Die kleine Helena zieht gemeinsam mit ihrer Oma Lose. Obwohl bei Oma „Niete“ steht, hat sie scheinbar etwas sehr Wertvolleres gewonnen. Ein Wort. Zuhause zeigt sie Helena ihre Sammlung besonderer Wörter. Gemeinsam verschenken sie diese an Menschen, die vorbeikommen. Und plötzlich entstehen Fantasiereisen voller Abenteuer.

Genau diese Fantasie springt auch schnell auf die Kinder über. Während Karla Andrä aus dem Buch vorliest, erscheinen die Illustrationen auf einer Leinwand. Die Kinder lauschen aufmerksam und tauchen gemeinsam in die Geschichte ein.

Besonders spannend wird es, als die Kinder selbst Wörter ziehen dürfen. Aus einzelnen Begriffen entstehen kleine Geschichten, Bilder und ganze Welten im Kopf. Ein einziges Wort reicht und schon segelt jemand über das Meer oder steht in einem nach Moos duftenden Wald.

Für Inga Gölitze, Vorsitzende des Vereins „Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.“, erfüllt sich mit dem Projekt ebenfalls ein Herzenswunsch. „Möglichst viele Kinder sollen Freude an schönen Büchern, spannenden Geschichten und an Sprache entdecken“, sagt sie.

Genau darum geht es bei der swa Herzenswunschaktion 2026. Kindern zeigen, wie viel Magie in Wörtern steckt. Und wie aus einem vorgelesenen Satz manchmal eine ganze neue Welt entstehen kann. 💧



Karla Andrä nimmt die Kinder mit auf eine interaktive Lesereise.



swa Herzenswunsch: Jeder Euro zählt

Beim dritten swa Spendenlauf am Donnerstag, 23. Juli 2026 und bei vielen weiteren Aktionen sammeln die Stadtwerke Augsburg das ganze Jahr über Spenden für die swa Herzenswunschaktion 2026. Wer unterstützen möchte, kann unter dem Betreff „swa Herzenswunsch“ auf folgendes Konto spenden: Freunde der Stadtbücherei Augsburg e. V. IBAN: DE32 7205 0000 0250 5028 87 Stadtparkasse Augsburg

Veranstaltungen

Die Sommerferien sind nicht mehr weit. Mit Veranstaltungen und Freizeitangeboten in der Stadt und der Region kommt sicher keine Langeweile auf. Mit dem Kundenprogramm swa City wird's obendrein günstiger.

Bis 12. August 2026

Jazzsommer

Botanischer Garten & Brunnenhof

 swa City-Vorteil: 1 Euro Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis

11. bis 18. Juli 2026

Augsburger Radlwoche

Diverse Veranstaltungsorte

swabi-Code „RADLWOCHE“: 30 Minuten gratis radeln, nur 0,10 Euro Entsperrgebühr

17. Juli 2026, 21.30–23.30 Uhr

Führung „Was fliegt denn da?

Unterwegs zu den Nachtfaltern“

Anmeldung bis 12. Juli 2026:

veranstaltungen@ubz-augsburg.de

Treffpunkt: Bushaltestelle

Haunstetten Klinikum Süd



23. Juli 2026

swa Spendenlauf

Historisches Gaswerk

3. August bis 13. September 2026

2 für 1: Zwei Cocktails bekommen, einen bezahlen

Sonnendeck

6. August 2026

Einlass: 20 Uhr, Beginn: ca. 21.45 Uhr

swa Kurzfilmnacht „Trick 17“

Plärrerbud

Tickets an der Abendkasse

8. August 2026

Kinderfriedensfest

Zoo & Botanischer Garten

28. August bis 13. September 2026

Herbstplärrer

Plärrergelände

 swa City-Vorteil: Vorteile an vielen Ständen

23. bis 26. September 2026

swa – Immer an deiner Seite
City Galerie

26. September 2026, 10.00 – 12.00 Uhr

Führung „Lichte Kiefernwälder –

Neue Maßnahmen zum Walderhalt“

Anmeldung bis 21. September 2026:

veranstaltungen@ubz-augsburg.de

Treffpunkt: Parkplatz

Sportanlage Königsbrunn

26. & 27. September 2026

Turamichele

Rathausplatz

27. September 2026

Volt

Maximilianstraße

Sommerferien daheim? Mit swa City sparen!

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Mit den Vorteilen von swa City spart ihr bei zahlreichen Freizeitangeboten in und um Augsburg. Ob Mini-golf in Wellenburg, Klettern in Scherneck, ein Besuch im Zoo, Action im Jump Town oder eine Reise zu den Sternen im Planetarium – für kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker ist einiges dabei.

Alle Vorteile und Partner findet ihr unter: www.meine.swa-city.de

swa erleben

Die Führungen der Stadtwerke Augsburg bieten spannende Einblicke hinter die Kulissen der swa. Alle Veranstaltungen und Termine unter

www.swa.to/erleben

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH · Hoher Weg 1, 86152 Augsburg · www.sw-augsburg.de
Geschäftsführer: Rainer Nauerz · **Vi.S.d.P./Projektleitung:** Jürgen Fergg, Pressesprecher
Projektteam: Annika Heim, Marie-Therese Abler, Thomas Hosemann · **Verlag:** VMM MEDIENAGENTUR · VMM WIRTSCHAFTSVERLAG GmbH & Co. KG · Maximilianstraße 3 · 86150 Augsburg · Tel. 0821 4405-0 · vmm-medien.de · **Redaktion:** Constanze Meindl, Story Manufaktur GmbH · **Grafik:** Markus Ableitner (Ltg.), Adnan Badnjevic, Simone Weigel. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen.
Stand: Juli 2026 **Bildnachweise:** VMM/Bernd Kaufmann (soweit nicht anders angegeben); swa/Thomas Hosemann (S. 2 o., 4, 5, 7 o., 10, 11 li. und re., 18); swa EDL (S. 11 re.), LPVA (S. 11 o. mitte), VMM/Collage (S. 12), stock.adobe.com – Sean Pavone/Photo (S. 8), xbrchx (S. 9), ARochau (S. 11 o., 14–15), mahboob (S. 14 u.), Eric Isselée (S. 15 u. l.), Serhii (S. 15 u. r.), kangarooarts (S. 16–17), Jan-Pieter Fuhr (S. 16 u. l.), JR-50 (S. 19 o. r.), Michael Zirkler (S. 19 u. l.)
Druckerei: ADV SCHODER, Augsburg Druck- und Verlagshaus GmbH, Aindlinger Straße 17–19, 86167 Augsburg. Gedruckt auf: 130 g/qm Steinbeis select. Dies ist FSC®-zertifiziert.

Erläuterung FSC: Das swa magazin wird auf Papier gedruckt, das von FSC® zertifiziert ist. Die FSC®-Kennzeichen auf Holz- und Papierprodukten stehen weltweit für Transparenz und Glaubwürdigkeit. Sie gewährleisten, dass Menschen und Natur fair und verantwortungsvoll behandelt werden, und sind weltweit auf einer stetig wachsenden Produktpalette zu finden.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

**Energie
für unsere
Region**

**Immer
an deiner
Seite**



 **swa**